

## **Entwicklungskonzept Rummelsburger See Teilbereich Friedrichshain Kreuzberg**

**Anregungen, Nachfragen, Bedenken und Kritik der Bürger (eingegangen bis zum 15.1.18) am Entwurf (Stand Januar 2018)**

### **Naturentwicklung/Naturerfahrung**

- Anregungen und Nachfragen:
- Keine Wiesenmahd bis an das Wasser heran, um Tiere und die Entwicklung des Hochstaudensaums nicht zu stören (Nixenbucht)
- Schaffung weiterer naturnaher Ufer zwischen Hansa-Ufer und Nixenbucht
- Wiesenansaat auf dem Trampelpfad an der Nixenbucht zum Schutz vor Begehen
- Angelverbot an allen Ufern
- Aufstellen von mehr Erklärungsschildern zu den Naturschutzmaßnahmen
- Wasserseitiger Schutz der Schwanenwiese um ein Anlanden von Booten zu verhindern

Kritik und Bedenken:

- Zäune beeinträchtigen den Lebensraum von Wasservögeln, wenn diese dann nicht mehr zum Fressen an Land gelangen können
- Kein Einzäunen der Schwanenwiese, um ein direktes Erleben des Wassers zu ermöglichen, kein Aussperren der Menschen von der Natur
- Zu dominante Ausrichtung des Konzeptes auf Naturschutz

### **Erholung am Ufer**

- Anregungen und Nachfragen:
- Verbesserung der Müllentsorgung, insbesondere durch krähensichere Behälter und häufigere Leerung
- Berücksichtigung der Folgen der Umsetzung des B-Plans zum Wasserpark am Paul und Paula Ufer (Lichtenberg) (hohe Besucherzahlen, Nutzungsdruck)
- Errichtung einer Aussichtsplattform am Flaschenkai
- Erhalt von Möglichkeiten, wo Hunde ins Wasser gelangen können (Hundebadestellen)
- Es wurde nachgefragt, wer bestimmt, ob die visuelle Sicht schön ist

Kritik und Bedenken:

- keine Trennung Fußgänger Radfahrer am Uferweg
- Kein Abbau des Steges an Schwanenwiese
- Keine Aussichtsplattform anstelle des Schiffes Freibeuter

### **Wassersport**

Anregungen und Nachfragen:

- Verbesserung der Zugangsmöglichkeiten für Paddelboote und Stand Up Paddle Boards weil es für diese Nutzungen schwierig ist, außerhalb der flachen Ufer auf das Wasser zu kommen
- Förderung des Befahrens des Sees mit nichtmotorisierten Wasserfahrzeugen
- Heraushalten der Fahrgastschiffahrt aus dem See, da hierdurch die Verwirbelungen im Sediment besonders stark sind
- Regulierung der Boote auf dem See

- Nachtfahrverbot für motorbetriebene Schiffe, Fahrverbot für Flachuferbereiche, Ankerverbot für bestimmte Bereiche

### **Wohnen/Leben auf dem Wasser**

Anregungen und Nachfragen:

- Konkretisierung der Anzahl der zulässigen Liegeplätze (z.B. am Bartholomäusufer)
- Der Sicherheitsaspekt beim Wohnen auf dem Wasser (z.B. Brandschutz) ist zu thematisieren
- Hausboote sind nicht im Sinne der Allgemeinheit, u.a. auch wegen der Emissionen
- Klärung, wie bzw. wo die Bewohner der Hausboote an Land gelangen ist erforderlich
- Ankernde Boote auf dem See verschlechtern die Sichtbeziehungen, Probleme mit Müll- und Fäkalienentsorgung, Lärm
- Verlagerung des Schiffes Freibeuter
- Nachfrage, ob die an der Spundwand lagernden Schiffe dort legal liegen und ob das kontrolliert wird, bzw. ob die Nutzung gem. Nutzungskonzept von 2008 kontrolliert wird
- Es wurde nachgefragt, wie das Stilllegen von Booten geregelt ist

### **Wasserfläche/Wasserkörper**

Anregungen und Nachfragen:

- die Spundwand im See sollte entfernt oder begehbar gemacht werden
- der Seeuntergrund muss saniert werden
- die Wasserfläche soll an das Land Berlin übertragen werden, damit sich die Handlungsmöglichkeiten verbessern
- die Wasserfläche ist vor Übernutzung zu schützen
- Verschlechterung der Wasserqualität durch Überläufe aus der Mischkanalisation sind zu thematisieren
- Kunstvereine wollen die Wasserfläche nutzen, weil sie sich die Mieten an Land nicht leisten können
- Hinweis: die Umlagerungen der Sedimente werden vor allem durch Wind verursacht

Kritik und Bedenken:

- es fehlt der Bezug zu den Untersuchungen der FU zum Wasser

### **Konzeptinhalt**

Anregungen und Nachfragen

- das Konzept sollte auch auf die Spreeseite erweitert werden
- der Runde Tisch zum Rummelsburger See soll weiter betrieben werden
- einer Zonierung von Nutzungsarten wurde zugestimmt

Kritik und Bedenken

- Konzept setzt wassersportlich und tourismuswirtschaftlich ein problematisches Zeichen
- Konzept nur auf den Rummelsburger See begrenzt
- Fehlende kulturhistorische Recherchen im Entwicklungsbereich Rummelsburger Bucht

## **Bürgerbeteiligungsverfahren**

Kritik und Bedenken

- Forderung nach Zusammenarbeit der Bezirke Friedrichshain Kreuzberg und Lichtenberg
- Forderung nach transparenter Bürgerbeteiligung

## **Sonstiges**

- Bessere Beschilderung Spielstraßen und Feuerwehraufstellflächen erforderlich
- Notwendige Zäune müssen kindersicher sein
- Notwendigkeit einer besseren Durchsetzung bestehender Gesetze und Vorschriften